

Das Theater im Theater

Der Seniorennachmittag hat im ökumenischen Veranstaltungsprogramm der beiden Steinacher Kirchgemeinden Tradition. Und auch die Theatergruppe Silberfuchse Toggenburg trat im Rahmen dieses Programmes nicht zum ersten Mal in der Bodensee-gemeinde auf. Eine attraktive Theateraufführung war den Besucherinnen und Besuchern des Anlasses gewiss. Dass sich das Interesse mit etwas über 40 Personen eher in Grenzen hielt, mag mit dem schönen Wetter im Zusammenhang stehen.



Mit dem Dreiakter „Theaterfieber“ tangiert die Gruppe ein Thema, das recht gut auf den Kreis der Zuschauenden zugeschnitten war. Das Stück beschreibt das Leben in einem Seniorenheim. Wie soll das Leben in der „Unselbständigkeit“ gestaltet werden, was erwarten die Frauen und Männer vom Alltag im Seniorenheim? Muss es eine „Unselbständigkeit“ sein? Diese Frage wird im Verlauf des Theaterstückes auf humorvolle und konkrete Art beantwortet. Die Bewohnerinnen und Bewohner beginnen Theater zu spielen, zündende Ideen werden umgesetzt, Aussenstehende verstehen die Welt nicht mehr ob dem Getriebe im Haus. Für die Mitspielenden wird das Leben auf diese Art und Weise zum Spass, es entwickeln sich Energien und alle sind nicht mehr zu bremsen. Mit einer zusätzlichen Verquickung zweier Schicksale wird der Spass der Gäste im Saal noch erhöht. Es ist ein Stück aus dem Leben für das Leben.



Seit 23 Jahren spielt die Gruppe aus dem Toggenburg Theater. Elisabeth Gantenbein aus Ebnat-Kappel, seit 12 Jahren dabei, spielt mit Herzblut Theater. „Ich bin stolz auf die Mitglieder der Gruppe, wie alle Beteiligten teils bis in höhere Alter Texte auswendig lernen und aktiv dabei sind“, betonte sie. Allerdings ergänzte sie, dass nicht nur Frauen und Männer auf der Bühne benötigt würden, sondern auch Mitglieder, die Arbeiten hinter der Bühne verrichten. Und insbesondere seien hier auch starke Männer notwendig, betonte Elisabeth Gantenbein. Ein Blick hinter die Kulissen bestätigte diese Aussage. Hier muss viel Material transportiert werden.

Armin Fässler von der Pfarrei Steinach wirkte als Organisator und Moderator. Er hat sich mittlerweile in der Pfarrei eingelebt. Auf die Frage, ob die Veranstaltung aus seiner Sicht gut verlaufen sei, meinte er: „Mit einem so guten Team kann gar nichts schief gehen.“

he 16.02.2017